



# Johann Peter Frank

der Gesundheits- und Rassenpolitiker des 18. Jahrhunderts

Von Dr. med. Hellmut Haubold

344 S. mit 12 Bildern und Karten. Geh. RM 5.—, Lwd. RM 6.40

Ein sehr lesenswertes Buch aus jener merkwürdigen Zeit, die den Absolutismus des 18. Jahrhunderts und die Reaktion des 19. Jahrhunderts umspannt. Ein von seiner Idee besessener Reformator ging folgerichtig seinen Weg, der ihn aus seiner Pfälzer Heimat über die Residenz des Fürstbischofs von Speyer, die Universität Pavia, die Kaiserstadt Wien, die Universität Wilna, den Hof des Zaren in St. Petersburg wieder zurück nach Wien führte und ihn mit den bedeutendsten Männern seiner Zeit in Berührung brachte. Ein solcher Feuerkopf mußte Gegner haben, so hatte er sein Leben lang gegen partikularistische, klerikale und reaktionäre Gewalten anzukämpfen, aber auch gegen die Mißgunst kleinlicher Mitmenschen. Franks klinische wie bevölkerungspolitische Reformarbeit war ungeheuer, er beeinflusste das gesamte Gesundheitswesen Zentraleuropas und der angrenzenden Gebiete. Sein vor über 150 Jahren erschienenes klassisches Werk „System einer vollständigen medizinischen Polizey“ hat die Ziele unserer heutigen Gesundheitsführung und Bevölkerungspolitik überraschend klar vorausgedacht. So hat sein wechselvolles Leben und Wirken gerade unserer Zeit viel zu sagen. Ein schönes Geschenkbuch und zwar durchaus nicht nur für Ärzte.



J. F. Lehmanns Verlag / München 15